[A]usland.

(Aus dem „Philadelphia Demokrat".)

[Ank]unft des Dampfschiffes „Alps."

3 Tage später.

[Ei]n englischer Dämpfer von den [R]ussen genommen. — Großer Verlust in der Pariser Stock-Börse. — Des [Su]ltans Abreise nach Adrianopel. — Der türkische Krieg. — Niederlage der R[uss]en in Asien. — Die Russen verlieren 2000 Mann.

Die Nachrichten der „Alps" laufen [b]is zum 18ten Februar: Die Nachrichten vom [Krie]gsschauplatz und aus andern Theilen Europa's sind sehr interessant.

[illegible] Pascha [illegible] Griechen [illegible] als Spione auswiesen, aufknüpfen.

Die Besatzung von Kalefat ist au[f] [illegible]00 [er]höht.

[Gen]eral Aurep, der bei Cetate [illegible] [w]urde schimpflicher Weise von der [Armee e]ntlassen und nach Kaukasus geschi[ckt].

Der englische Dämpfer Haidee ran[nte] [illegible] ohnweit Sebastopol, und wurde zu[sammen mit einem] türkischen Truppentransport, der sich an B[ord befand,] von den Russen genommen.

Die russischen Soldaten werden glauben g[emacht,] daß sie sich auf dem Wege nach dem heiligen [Grab] befinden, um es den Händen der Ungläub[igen zu] entreißen.

Der Patriarch von Moskau hielt in de[r] [illegible] eine höchst aufreizende Anrede an ei[n auf der] Donau auf dem Marsch befindliches Tr[uppencorps].

[illegible] Schefkatil in Asien wurden die [Russen noch ein]mals und zwar mit Verlust von [illegible] zurückgeschlagen.

[Der] Prinz von Serbien ist in Wien ang[ekommen]; wie es heißt in der Absicht, um von [Oestreich] ein Besatzungscorps zu erhandeln. ([M]an merkt, wo das hinaus will!)

[illegible] Theil der vereinigten Flotte soll [Be]fehl erhalten haben im Bosporus zu bleiben.

England.

An allen Küstenpunkten wurden Truppen ei[nge]schifft. Man rüstet ohne Unterlaß.

Das Landkontingent ist auf 20,000 M[ann] vermehrt worden; Lord Raglan hatte sich gen[ei]gert, das Commando über eine geringere Zahl übernehmen.

Die Garde der Königin, ein Regiment Cavallerie, geht am 22. von Southampton ab. Sechs andere Regimenter Cavallerie sind gleichfal[ls] für die Einschiffung fertig. Desgleichen die Ingenieurs, Sappeurs und Mineurs. Jedes Regiment wird 1000 Mann stark. Die fliegende un[d] die Feldartillerie wird mit Rifles bewaffnet.

Von Irland kommen die Rekruten zahlreich an. Der Krieg wird täglich populärer unter dem Volke.

Die er[ste] Abtheilung der baltischen Flotte is[t] schon in Spithead.

Die [ba]ltische Flotte soll aus 36 Fahrzeugen, großentheils Linienschiffen, und mehreren mächtigen Schrauben-Fregatten bestehen. Sie soll am 6. März in Downs sich sammeln, und dort mit 10 französischen Schiffen von je 50 bis 120 Kanonen sich einigen.

Frankreich.

[Es] hieß, die Antwort des Czars auf Louis Napoleons Brief sei in Paris eingetroffen, und laute [un]günstig für die Aussichten auf Frieden.

[10]0,000 Mann, die Blüthe der französischen [Ar]mee, sind bereit mit den Engländern zugleich [nach] dem Osten abzugehen.

Oestreich.

Oestreich unternimmt große Kriegsrüstungen und [sein] Betragen erregt den Verdacht der alliirten [We]stmächte; man zweifelt an Oestreichs Aufrich[tigkeit] zur Sache dieser.

[An]kunft des Dampfschiffes „Atlantic."

4 Tage später.

[Kri]eg! Krieg! Krieg!—Die Antwort des Czars. — Verwerfung der Friedens-Offerten. — Einschiffung der englischen Truppen. — Die baltische Flotte. — Einschiffung der Franzosen in Afrika — Englisches Verbot von Munitions-Ausfuhr.—Schrecklicher Sturm an der englischen Küste.

Die Atlantic ging Mittwoch den 22ten Feb. [vo]n Liverpool ab. Ihre Nachrichten sind von höch[ste]r Bedeutung.

Ein furchtbarer Strom wüthete im Haven von [Li]verpool; amerikanische Schiffe wurden nicht sehr [be]schädigt.

Die Königin hat eine Proklamation erlassen, [de]r zu Folge kein Rüstzeug irgend welcher Art für [illegible] [illegible]kraft ausgeführt werden [illegible].

[illegible] [einge]schifften Truppen in Liver[pool und S]outhampton ein. Schiffe [illegible fü]r die baltische Flotte aus[illegible].

[illegible] ereignete sich eine Gas[illegible] [illegible]ngrube, wobei 100 Men[schen] [illegible].

[illegible] des Kriegs.

[illegible] [em]pfing Louis Napoleon die [Antwort des] Czars auf seine Friedensvorschläge. [Nik]laus verweigert die Annahme der gemachten [Pr]opositionen. Der „Moniteur" sagt, daß keine [illegible] Aussicht auf Frieden mehr offen steht.

[In] Afrika schifften sich die französischen Trup[pen] [nach der] Türkei ein.

[Der Kö]nig von Neapel versucht einen [i]talienischen Bund zu bilden.

[Omer] Pascha hat seine Position bei Ka[lafat] mehr verstärkt; Reserven marschirten [nach Kalafat] und Oltenitza.

[Das La]ger bei Schumla ist aufgebrochen.

[Constant]inopel wird eifrig befestigt.

[Der Ges]undheitszustand in der türkischen Armee [ist] excellent.

[Unter] Begleitung von 11 englischen Kriegs[schiffen] verließen 6000 Mann in 24 Schiffen [Constanti]nopel am 7. Feb.

[Es] heißt, daß nach Ankunft der englisch-fran[zösischen] Armee in Constantinopel der Sultan dem [Friedens]vorschlagen wird, den Christen mit den Tür[ken gleiche] bürgerliche Rechte zu verleihen.

[Es] geht die Nachricht ein, daß auch [illegible] [Mi]litär unter den Massen sein soll. [Di]e Weltfriedens Deputation [illegible] [Peters]burg, ohne bis daher den [illegible]

Das Späteste.

Vor Abgang der „Atlantic" am 22. wurden 3000 Mann in Liverpool an Bord der Dämpfer gebracht.

Die Insurrection der Griechen breitet sich aus in den türkischen Provinzen. In Macedonien und Thessalonien hätten sich bereits 6000 bewaffnet.

Es circulirt das unglaubwürdige Gerücht, die Russen hätten 7 türkische Kriegsschiffe genommen.

Es heißt, daß Frankreich ohne Verzug 100,000 Mann nach Italien, und dieselbe Zahl an die Reingränze senden wird, wenn Oestreich noch länger ansteht, eine unumwundene Erklärung abzugeben.

Weitere Details über die Kriegsfrage.

London, 22. Feb. Authentische Berichte aus St. Petersburg melden, daß der Kaiser ein Kriegsaufgebot erlassen, demzufolge 9 Mann aus je 1000 in den Dienst gezogen werden sollen.—Die Conscription soll am 15ten April beendet sein.

Marseilles, 19. Febr. Rüstschuck wurde am 10. Feb. bombardirt. Es kam den Türken unerwartet und einer ihrer Dämpfer wurde stark beschäftigt; sechs große Schiffe und mehrere kleine Fahrzeuge unbrauchbar gemacht.

Berichte aus Constantinopel melden, daß die Russen Batum gleichfalls bombardirten, sich jedoch, ohne viel auszurichten, zurückziehen mußten.

Aus Paris wird geschrieben, daß die Antwort des Czars auf den Brief Louis Napoleons lang und argumentativ sei, zugleich so sehr von für Louis Napoleon beleidigenden Ausdrücken wimmelte, daß beschlossen worden, die Antwort nicht zu publiciren.

In Constantinopel bildeten die Juden eine Legion und stellten sich dem Sultan zur Verfügung.

In London empfing man Depeschen, daß zwei russische Fregatten ohnweit Madeira gesehen worden seien. Allen türkischen Consuln im russischen Reiche ist die Exequatur abgefordert worden. Die türkischen Unterthanen in Rußland wurden unter Oestreichs Agenten gestellt.

Der vierte Dämpfer innerhalb 4 Tagen. Ankunft der „Asia."

3 Tage später.

Halifax, 8. März.

Die Nachrichten der soeben von Liverpool hier [ein]gelaufenen Asia reichen bis zum 25. Febr.

Seit dem Abgang der „Atlantic" hat man noch [kei]ne Nachricht über eine muthmaßlich vorgefallene [See]schlacht erhalten.

Die Bewegungen Oestreichs scheinen sich mehr zu [Gu]nsten der Alliirten der Türkei hinzuneigen.—[Ma]n sieht jeden Augenblick den wichtigsten Aufschlüssen in dieser Hinsicht entgegen.

Die Stellung Preußens ist noch unverändert und [unge]klärt. England hat Preußen formell von der [Ent]sendung einer Flotte nach dem baltischen Meere [in K]enntniß gesetzt.

[D]ie russische Flotte für das baltische Meer hat [Befe]hl erhalten, sich segelfertig zu halten.

[D]er britische Consul zu Hernosand, 95° [nördl.] Breite, ist angewiesen, einen Bericht über [den d]ortigen Ankergrund in Beziehung zu Kriegs[zwecke]n einzusenden. (Das scheint direct auf St. [Peter]sburg abzusehen.)

[Di]e Nachrichten von der Donau lauten auf [Vorb]ereitung zu einer großen Schlacht.

[De]r östreichische Gesandte, Herr Bruck, pro[testirt] gegen die Anwesenheit der nordamerikanischen Flagge vor Konstantinopel.

[Die] Russen waren erfolglos in der Umgebung [Om]er Paschas Position.

[Die] anglo-amerikanischen Friedenstauben in [Pe]tersburg sollen eine Audienz beim Kaiser gehabt haben.

[In] den obern Regionen des Nils, jenseits der Fälle soll ein Aufstand gegen das jetzige Re[gime] in Egypten ausgebrochen sein.

[Der] Schah von Persien soll officielle Mittheilungen an die ausländischen Repräsentanten [hab]en gehen lassen, in welchen er seine Neutralität [im F]all des Krieges ausspricht.

[Es h]eißt, daß das Haus Rothschild und die [Bank v]on Frankreich der Regierung 200 Mill. Fr. vorstrecken werden.

[Ein] Schutz- und Trutzbündniß wurde zwischen dem [Sch]weizerbund und Frankreich abgeschlossen.

[Am] 2. Feb. kam es nahezu zu einer Collision auf [dem] schwarzen Meere. Das Kreuzer-Dampf[schiff] [illegible] der englisch-französischen Flotte begegnete [einer] russischen Dampfdivision unter Admiral Com[illegible] Beide Partheien schlugen den Quartierdelarm, verfolgten jedoch ihren Weg ohne sich zu attackiren oder anzugreifen.

Die griechische Insurrektion.

Der Aufstand der Griechen ist furchtbar angewachsen. Die Insurgenten haben in Epirus die Stadt [Ar]ta genommen, und belagern die türkische Besatzung der Citadele. 3000 Insurgenten befanden [sich] 10 Meilen ab von Janina.

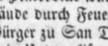
In Albanien sind Abtheilungen des regulären griechischen Militärs zu den Insurgenten übergegangen. Diese ziehen von Dorf zu Dorf, regen die Bevölkerung auf, und vertheilen Waffen unentgeldlich unter sie. Aufreizenden Plackaten begegnet man überall.

In Salonica brach der Aufstand am 9. Feb. aus. Die Türken griffen die Aufrührer an und schlugen sie.

Die griechische Regierung verhält sich stumpfsinnig und machtlos den kommenden Conflikten gegenüber.

Die Aufregung der [illegible] erstreckt sich bereits über das ganze Königreich, und auf den jonischen Inseln sind ebenfalls schon Aufstände ausgebrochen.

Von Californien.



Ankunft des „North-Star." Zwei Wochen spätere Nachrichten.

New-York, den 11. März.

Die überbrachten Nachrichten reichen bis zum 16. In Placerville wurden das Theater und andere Gebäude durch Feuer zerstört.

Die Bürger zu San Diego haben sich gegen die Flibustier in Untercalifornien erklärt, und wollen einen Angriff auf dieselben organisiren.

In San Francisco rüstet man Schiffe für Sonora und Guyamas aus. Man erachtet die Annexation des erstern als nahe bevorstehend.

Die Verein. Staaten Fregatten Portsmouth und Columbus gingen von San Francisco ab, um Jagd auf die Flibustier zu machen.

Das Klipperschiff San Fr[ancisco] [illegible] der Stadt gleichen Namens [illegible] ging während eines Sturmes [illegible]. Bei dem Versuche, die La[illegible] zu retten, kamen 20 Personen um.

Der Handel war gedrückt; Mehl zu $9. Ueberfluß an Gütern jeder Art.

Walkers Expedition.

„Präsident" Walker hat abermals eine Proklamation an seine Leute erlassen, in der er die Hoffnung ausdrückt, daß sie bei ihm aushalten werden, um das dortige Volk von der Tyrannei [illegible]

mexikanischen Regierung zu erlösen. Mehrere seiner Leute wollen nicht weiter mit der Geschichte zu schaffen haben, und es kam beinahe zu einem Gefecht unter ihnen selbst; 45 Mann haben das Lager verlassen; 15 andere rüsteten sich, in einem Dämpfer am 5. Feb. abzugehen, um die Insel Tiburn zu nehmen.

Aus Oregon.

Nachrichten vom 3. Feb. gingen von Oregon ein. Die Witterung war ausnehmend kalt.—Alle öffentlichen Vergnügungen und Arbeiten jeder Art wurden an Sonntagen unterlassen. Weitere Schwierigkeiten mit den Indianern sind zum Ausbruch gekommen.

Oeffentliche Versammlung.

Bei einer öffentlichen Versammlung vieler Bürger von Allentown, gehalten am Montag Abend, den 6ten dieses in dem Courthause in besagter Stadt, um Maßregeln zu ergreifen, zur Wiederherstellung des Verlusts des Hrn. Henry Leh, dessen Wohnhause mit sämmtlichem Inhalte in der vorherigen Nacht durch Feuer zerstört wurde, wurde der Achtb. Jacob Dillinger als Präsident und M. [illegible] als Sekretär ernannt.

Der Präsident machte den Zweck der Versammlung deutlich bekannt, und verlas eine eilends gemachte Schätzung der Verluste, woraus sich verhället, daß sich der Gesammtverlust zu etwa $500 betrage. Seitdem erinnerte man sich aber mehrerer Artikel, welche nicht niedergeschrieben waren, und es erhellet, daß der wahre Verlust sich zu etwa $1,000 beläuft. Der Verlust der Damen im Hause und des Stallknecht's soll nicht weniger als $300 sein.

Auf Vorschlag wurden Collektoren für jeden Ward der Stadt Allentown und für jedes Taunschip der Caunty ernannt, um Beisteuer zu heben und die Verluste wieder herzustellen—worauf folgende Personen ernannt wurden:

Nord-Ward—Peter S. Wenner, Steph. Burger, John Eckert, Thomas Steckel.

Süd-Ward—Dr. J. P. Barnes, E. Grim, Amos Ettinger, Conrad Stöhr.

Lecha Ward—J. T. Kleppinger, Jas. Kleckner.

Heidelberg—Godfried Peter, Jacob Holben.

Waschington—Jonas Kern, (Müller), Charles Peter, Lewis C. Smith.

Lynn—Dav. Follweiler, Esq., John Bachman.

Lowhill—Peter Lentz, Jacob Zimerman.

Weissenburg—Bastian Werly, J. Seiberling.

Obermacungie—Benj. Fogel, Peter Breinig.

Niedermacungie—And. Neumoyer, E. Diehl.

Obermilford—Charles B. Scheimer, Daniel Mohr.

Niedermilford—Sol. L. Holder, H. Dillinger.

Obersaucon—Joshua Fry, H. B. Pearson.

Salzburg—John Yost, Moses Wiant.

Hanover—John Meyer, Samuel Knauß.

Südwheithall—Abr. Neuhard, A. W. Loder.

Catasauqua—George Friedrich, Jesse Knauß.

Nordwheithall—Dl. Säger, Esq., Jacob Kennel, jr.

Lecha Taunschip, Northampton Caunty—Jac. Benninger, Abraham Gisch, Esq.

Auf Vorschlag wurde der Achtb. Jacob Dillinger als Schatzmeister ernannt, um die Gelder der verschiedenen Collektoren in Empfang zu nehmen. Auf Vorschlag wurde

Beschloßen—Daß der Schatzmeister und die Collektoren der Stadt Allentown eine Committee bilden, um eine verhältnißmäßige Vertheilung unter den Leidenden zu machen.

— Daß Dr. J. P. Barnes, Eli J. Säger und C. S. Busch eine Committee bilden, um Bücher für die verschiedenen Collektoren zu verschaffen, worin sie einen Bericht der Verluste und andere Sachen, wenn sie es für schicklich erachten sollten, einschreiben sollen.

— Daß diese Verhandlungen in den Allentown Zeitungen bekannt gemacht werden.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Versammlung der Executiv-Committee der Lecha Co. Ackerbaugesellschaft.

Zufolge öffentlicher Anzeige versammelte sich die Executive-Committee obiger Gesellschaft, am letzten Samstag, März 11, am Hause von Samuel Moyer, in Allentown—Edw. Kohler, Esq., im Stuhl.

Auf Vorschlag wurde beschloßen eine Anleihe von $600 zu machen, um jetzt fällige Ausgaben zu bezahlen.

Beschloßen, daß Peter Butz angewiesen ist, die Fenz am Ausstellungs-Grund, welche vom Sturm umgeworfen wurde, wieder aufzustellen, und eine erforderliche Anzahl Schlösser anzuschaffen um die Thore am besagten Grund zu verschließen.

— Daß eine Verwilligung von 50 Thaler gemacht werde um Bäume anzuschaffen und auf dem Ausstellungs-Grund zu pflanzen; und daß E. D. Leisenring autorisirt ist dies in Ausführung zu bringen.

— Daß Peter Butz instruirt werde eine Order auszumachen für Balken, u. s. w., um den zweiten Stock des Ausstellung-Gebäudes zu vollenden.

Vertagt. A. L. Ruhe, Sec.

(Eingesandt.)

Bericht und Zustand der Jordan Division Söhne der Mäßigkeit.

Bei der Jahresfeier am letzten 28sten Februar, 1854—welche das 5te Jahresfest war—wurde von der Division unter anderm folgender Bericht bekannt gemacht:

Die Jordan Division erhielt ihren Freibrief von der Groß-Division des Staats Pennsylvanien, und organisirte sich den 28sten Februar im Jahr 1849 mit 64 Mitglieder.

Ihr Zuwachs seitdem beläuft sich auf 130 Mitglieder. Diese sind gerechnet als gute und standhafte Glieder des Ordens, welche den Pflichten und Gebühren pünktlich entsprechen, wie es die Bücher beweisen und darstellen. Die Division ertheilte Wohlthaten für kranke Brüder und Sterbfälle zu dem Belauf von $855. Hat gegenwärtig in der Schatzkammer $725. Anderes Eigenthum verassecurirt (insured) $500. Ihr voller Werth beläuft sich auf $1200. Seitdem diese Division organisirt ist, verlor sie nur einen Bruder durch den Tod, welcher treu und standhaft geblieben war.

Zeugniß eines Mitglieds der Baptisten-Kirche über Scotts Rothöl-Liniment.

St. Marys, Chester Co. Pa., Feb. 15. 1853.

George Scott: Ich hatte die alten oder entzündeten Geschwüre ein Jahr und ein halbes in meinem Gesicht. Ich versuchte mich mit verschiedenen Mittel und Liniments zu kuriren, ohne irgend Erfolg zu haben, bis ich mir auf Anrathen meiner Freunde eine Bottel von Scott's Rothöl-Liniment von Ihrem Agenten verschaffte. Es macht mir jetzt großes Vergnügen Ihnen zu sagen, daß ich damit mein Gesicht in zwei Tagen heilte. Ich bin Ihnen für Ihre Güte sehr verbunden. Gott segne Sie.

Henry Giles.

☞ Obiges Liniment wird verkauft bei John B. Moser, Apotheker, und bei Aaron Wint, in Allentaun, sowie in den meisten der Landstohrs im Caunty.

Preis 25 Cents die Flasche, mit vollen Anweisungen.

März 15. nq4m

Religiöse Anzeigen.

Sonntags-Gottesdienst—März 19.

Lutherische Kirche.

Pastor B. M. Schmucker predigt Vormittags um 10 Uhr in der englischen Sprache. Gegenstand: der catechetische Unterricht in der christlichen Kirche, vom Anfang bis zur jetzigen Zeit.

Pastor J. Vogelbach wird Abends um ½7 Uhr in der deutschen Sprache predigen.

Presbyterianische Kirche.

Pastor R. Walker wird Vormittags um 10 und Abends um 7 Uhr in englischer Sprache predigen.

Deutsche Evangelische-Kirche.

Vormittags und Abends Gottesdienst.

Englische Episcopal-Methodisten-Kirche.

Gewöhnlich Vormittags und Abends Gottesdienst.

Wochen-Gottesdienst.

In der Lutherischen Kirche, am Donnerstag Abend (März 16) um 7 Uhr—Vortrag in deutscher Sprache durch Pastor Vogelbach.

Verheirathet:

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Herrn Walker, Edwin Clewell, mit Maria L. Horn, beide von dieser Stadt.

Gestorben:

Am 13ten März, in Ost-Allentown, Emma Savitz, im 7ten Jahre.

In der Stadt Bethlehem, am vorletzten Mittwoch, William Alexander Zoller, alt 21 Jahr.

Am 28sten Februar, in Bethlehem, Emma Louisa Osborne, alt 1 Jahr.

Am 1sten März, in Bethlehem, David Jacob, Söhnchen von R. O. Albright, ungefähr 1 Jahr alt.

In Bethlehem, in der letzten Mittwoch Nacht, der Ehrw. A. Luckenbach, ungefähr 75 Jahren alt.

Am 7ten März, in Bethlehem, Clarence Augustus, Söhnchen von James und Lydia Leibert, im 2ten Monat seines Alters.

Marktpreise.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund) ..	16
Waizen (Buschel).	1 60	Unschlitt.......	10
Roggen......	90	Schmalz	10
Welschkorn....	70	Wachs	22
Hafer.......	41	Schinkenfleisch ..	12
Flachssaamen...	1 37	Rep.-Whiskey (Gal.)	28
Kleesaamen....	5 50	Roggen-Whiskey ..	26
Timothysaamen..	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	450
Grundbeeren...	50	Eichen-Holz....	3 25
Salz.......	56	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend) .	12	Gyps........	4 50

Ein neuer Stock!

Bücher, Papier und Verschiedenheiten!

Die Unterschriebenen haben soeben einen neuen und herrlichen Stock von allerhand Buchstohr Artikeln erhalten, worauf wir das Publikum aufmerksam zu machen wünschen. Unser Stock besteht aus jeder Art Bücher, die man zu haben wünscht, als:

Bibeln, Testamente, Predigtbücher, Gebetbücher, Gesangbücher, Schulbücher, Geschichtsbücher, Albums, Bücher für Geschenke, ernsten und lustigen Inhalts, mit und ohne Bildern, mit jederlei Einband und von allen Preisen.

Allerhand Verschiedenheiten, als Perfumerien von jeder Art, Seife, Zahnbürsten, Taschenmessern, und hunderterlei dergleichen Artikel.

Jederlei Schreibmaterialien, gewöhnlich und Fäncy Papier, Briefumschläge, und allerlei Artikel in diesem Fach. Kurz, wer etwas aus einem Buchstohr braucht, der rufe an, und er wird sich bei uns vollkommen befriedigen.

Keck, Guth und Trexler.

Fenster- und Wandpapier

Soeben erhalten eine sehr große Auswahl Fenster-Papier und Hänging-Papier, sammt auserlesenen Boarders von den neuesten Pätterns, welches alles an Philadelphier Preisen abgelassen wird. Rufet an und überzeugt euch selbst, bei

Keck, Guth und Trexler.

Feuerboards!

Eine Auswahl Feuerboards von den neuesten Mustern, sehr schön, ist erhalten worden und zu verkaufen bei

Keck, Guth und Trexler.

☞ Die Damen sind besonders eingeladen dieselben in Augenschein zu nehmen.

Blänk-Bücher.

Eine Auswahl Blänkbücher, von jeder Benennung—eine solche, daß noch kein Auge eine schönere, bessere und wohlfeilere angesehen hat—so wie Paß-, Reseten-, Memorandum- und Quarto-Bücher, soeben ausgepackt worden, und zu verkaufen in dem wohlfeilen Buchstohr von

Keck, Guth und Trexler.

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Keck, Guth und Trexler.

Blänks!

Blänks, Deeds, Morter gedruckt—so wie auch u. s. w., schön und sauber auf Pergament—zu verkaufen an den vortrefflichsten bei

Keck, Guth und Trexler.

Allentaun, März 15.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Jacob, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls hierdurch ersucht solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Caroline Jacob, David Reinhard, } Adm'ors.

März 15. nq6m

Stadtlotte in Catasauqua

zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet eine hübsche Ecklotte zum Privatverkauf an, gelegen an der Bridge Straße und grenzend an Eigenthum des Ehrw. Chas. Becker, im Borough Catasauqua, Lecha Co. Die Lotte ist 60 Fuß Front und 180 Fuß tief, mit geräumigen Alleys neben und hinten. Sie ist bereits eingefenzt und wurde letztes Jahr bebaut. Für Schönheit und angenehme Lage wird dieselbe im Borough nicht übertroffen.

Für Bedingungen etc. wende man sich an John Boyer, Esq., Ecke der Church- und Zweiten-Straße, Catasauqua, oder an

David G. Jones, Fogelsville, Pa.

März 15. nq1v

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 31sten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Henry Jacob, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

4 Schaffpferde, darunter eine tragende Mähre, ein überaus schönes braunes Hengstfüllen, 1 Jahr alt, alle Arten Pferdegeschirr, 8 Milchkühe, wovon zwei Kälber haben, 2 Bullen, ein Jahr alt, [3 schöne] Rinder, 4 Kälber, 5 und 8 Wochen alt, 10 [Schaafe, die] Hälfte [...] Schaafe, 10 Schweine, 6 Monat alt, die Hälfte einer Dreschmaschine, 2 Wägen mit Sperren, ein Bauernwagen, Heuleitern und Schemel, ein Spazierwagen mit Geschirr, Pflüge, 2 Eggen, Windmühl, Strohbank, 2 Holzschlitten, 2 Bodies, Pflugswaage, Sperr- und Küh-Ketten, Hobeln, 2 Fruchtreffe, Mist- und Heugabeln, Schleifstein, kupferne Kessel, Eisenkessel und Pfannen, 2 Oefen mit Rohr, ein guter Kochofen, Fässer und Züber, Ständer, Eckschrank, Tische, Stühle, Betten und Bettladen, Cärpets und sonst noch eine große Verschiedenheit von Bauern- und Haus-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Caroline Jacob, David Reinhard, } Adm'ors.

März 15. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 31sten März, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause von Nathan Mink, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel des Eigenthums des [illegible] werden, nämlich:

Tische und Bureaus, Drahrs, eine Flinte, ein Schaukel und andere Stühle, Better und Bettladen, Tischtücher, Ueberzüge, Teppiche, Handtücher, Säcke, ein Spazier-Wagen, und sonst noch viele Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Mink, Nathan Mink, } Ex'ors.

März 15. nq3m

Wasser-Gesellschaft.

Nachricht.

Alle Personen welche Gebrauch machen vom Wasser dieser Gesellschaft, für Familienzwecke oder auf andere Weise, wollen Obacht nehmen, daß die Zeit zur Erneuerung ihrer Permits, der erste Tag des nächsten April ist, und es wird erwartet, daß sie bei dem Unterzeichneten Schatzmeister anrufen und ihre Permits aufnehmen, die durch ein neues Assessment mit unter verändert sind. Solche Personen die ihre Permits vom 1sten bis zum 10ten April nicht berichtigt haben, müssen sich nicht beklagen wenn nach jener Zeit ihnen das Wasser vorenthalten wird.

Die Board behaltet sich das Recht vor, wo das Wasser von mehren Familien aus einer und derselben Hydrant gebraucht wird, und es nicht von allen daran betheiligten Parteien bezahlt, dasselbe zu hemmen, wenn sie es für gut befindet, und indem sie solche Uebereinkünfte zum bloßen Nutzen derer betrachtet welche das Wasser gebrauchen, wird sie sich nicht in ihre Sache mitteln.

Es ist ebenfalls Nachricht gegeben an Personen, welche das Hydrant Wasser zum Bauen zu benutzen gedenken, daß sie Permits haben müssen, ehe sie anfangen dasselbe zu gebrauchen, und wenn diese Regel nicht streng beachtet wird, so wird das Doppelte für das Wasser gerechnet.

☞ Auch darf der Plumber der Gesellschaft in keinem Falle neue Hydrants aufrichten wenn diejenigen Personen, die ihn darum ansprechen, nicht zuvor Permits von dem Schatzmeister aufgenommen haben.

Auf Befehl der Board.

John J. Krause, Schatzmeister.

März 19. [illegible]

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Executrix des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Daniel Brobst, sen., letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt an Nathan Seip einzuhändigen, den ich zu meinem Agent angestellt habe, um alle Angelegenheiten der Hinterlassenschaft aufzusetteln.

Christina Brobst, S. Wheithall.

März 15. *6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Nicholas Mink, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft [schulden] sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 2 Monaten anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen.

William Mink, Macungie, Nathan Mink, Salzburg, Executoren.

März 15—nq6m.

Nachricht an Assessoren.

Die verschiedenen Assessoren der unterschiedlichen Wards der Stadt und Taunschips in Lecha Caunty, werden hiermit ersucht sich in der Commissioners-Amtsstube in Allentown zu versammeln, am Dienstag den 21sten Tag März, um die Assessments, Appiel-Nachrichten, und solche andere Sachen und Instruktionen in Empfang zu nehmen, die der Ausübung ihrer respektiven Pflichten anheimfallen.

Edward Beck, Schr.

März 15. nq3m

Deutsche

Heiraths-Scheine,

zu verkaufen im Buchstohr zum „Lecha Patriot."

Bethlehemer

Buch-Binderei

in dem 3-stödigen Gebäude des Hrn John H. Rice, und gegenüber C. Knauß' Eisenstohr, in der Broad Straße, Bethlehem, Pa.

Wir ergreifen diese Gelegenheit dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die frühere von Hrn. H. J. Oerter betriebene Buchbinderei nun käuflich von dem Unterschriebenen übernommen worden ist, und dieselbe auch jetzt und fernerhin mit unaufhörlicher und anhaltender Treue fortgeführt werden wird. Diese Buchbinderei hat bekanntlich, während den letzten 18 Monaten oder beinahe 2 Jahren, nämlich seitdem Hr. Friedrich Hesse, ein praktischer Arbeiter, (welcher bei der letzten Agricultural Fair zu Easton, das Prämium gezogen hatte,) in derselben als Finisher &c. gedient hatte, in allen Hinsichten bedeutend gewonnen; und wir sind fest überzeugt, daß wir, indem die Leitung dieses Geschäftes demselben Herrn übergeben ist, und durch Lieferung guter, schöner und dauerhafter Arbeit, sowie auch durch moderate Preise, auch fernerhin das Zutrauen des Publikums erhalten werden.

Bücher, Pamphlets, Magazine, &c.

werden aufs schnellste und beste eingebunden.

Schreibbücher, Blankbücher, u. s. w.

werden auf Bestellung, zu jederzeit verfertigt.

N. B.—Bücher die übergebunden werden sollen, sowie alle sonstige Orders können ebenfalls in der Buchdruckerei des Unterschriebenen zur Besorgung abgeliefert werden.

J. W. Held.

März 15. nq3m

Schätzbares Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Dienstag den 28sten März, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Friedrich Miller, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden:

No. 1—Eine Plantasche,

gelegen in Waschington Taunschip, nahe der alten Straße welche über den blauen Berg nach Mauch Chunk führt; gränzend an Land von Hrn. Schißler, Simon Schneider und Andern, enthaltend 156 Acker, mehr oder weniger. Darauf befindet sich

ein Blockwohnhaus und Scheuer, ein steinernes Springhaus mit niefehlender Quelle. Etwa 7 Acker sind arbeitet sich ebenfalls ein herrlicher Baumgarten mit einer großen Verschiedenheit von Bäumen.

No. 2—Eine Lotte Land,

gränzend an obiger Strich, enthaltend 65 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein

Blockwohnhaus und Scheuer, Springhaus mit niefehlender Quelle. Etwa 3 Acker davon sind Wießen, und der Rest ist theils Holz- und theils Bauland.—Eine Criek fließt durchs Land, und die Straße von Balliets Furnäce nach der Lecha führt am Hause vorbei.

No. 3 - Eine Lotte Land,

gelegen nahe den obigen Strichen, und gränzend an Land des Hrn. Schißler und Andern, enthaltend 25 Acker, mehr oder weniger. Darauf befindet sich ein

Blockwohnhaus und Scheuer, der untere Theil von Stein, und ein Springhaus mit niefehlender Quelle.—Etwa 3 Acker sind Wießen, ein hinglicher Theil ist Holz- und der Rest Bauland, mit allerlei Obst darauf.

No. 4.—Eine Lotte Land,

gelegen in Labarsville, Lecha-Caunty, mit einem 2stöckigen Främ-Wohnhaus.

No. 5.—Eine Lotte Land,

ebenfalls in Labarsville gelegen, mit einem 2stöckigen Främ-Wohnhaus.

No. 6.—Eine Lotte Land,

ebenfalls in Labarsville, mit einem neuen 2stöckigen Främ-Wohnhaus.

No. 7.—Eine Lotte Holzland,

gelegen in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, enthaltend 1 Acker und 80 Ruthen, dicht mit Bauholz bewachsen.

☞ Personen welche das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben an der letztherigen Wohnung des besagten Verstorbenen, auf Lotte No. 1, anzurufen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Harres, David Mertz, H. D. Wilson, } Ex'ors.

März 15. nq2m

Pasteten-Pfännchen.

Eine Anzahl Pasteten-Pfännchen (Patty Pans) sind vor einiger Zeit in dem Stohr der Unterzeichneten in der Stadt Allentaun stehen geblieben.—Der Eigner ist ersucht dieselbe gegen Bezahlung dieser Anzeige abzuholen bei

James F. Klein und Comp.

März 15. nq3m

Dividend [illegible]

Schatzmeister Office, Siegfrieds Ferry Brücke, März 1 1854.

Die Verwalter der Siegfried's Ferry Brücken-Gesellschaft haben dieser Tag einen Dividend von Zwei Thaler auf einen Antheil des Capitalstocks besagter Compagnie erklärt, zahlbar an die Stockhalter oder ihre gesetzmäßigen Stellvertreter auf oder nach dem 20. dieses Monats.

Joseph Laubach, Schatzm.

Laubachsville, März 8. nq2m

Zwei Clerks verlangt

in einem trockenen Waaren-Stohr.

Da der Unterzeichnete ein neues trockenen Waaren-, Grocery- und Millinär-Lager in Allentaun, Ecke von der West Hamilton und Achten Straße, eröffnen wird, so kann ein junger Mann und ein Knabe von ungefähr 14 oder 15 Jahren bei ihm in Dienst treten. Sie müßen Deutsch und Englisch sprechen können, und eine Bekanntschaft in Saucon, Whethall und Makungie haben. Sie müßen gut empfohlen sein und sogleich sich melden bei

Joseph Stepp, Bethlehem.

März 1—nq3m.

Frucht wird verlangt

Jede Art Frucht wird verlangt [illegible] Austausch für [den hö]chsten Marktpreis in Cäsch oder [illegible] zu dem Frucht- und Steinkohlen erlaubt [illegible] Mehl-Stohr von

Bernd und Gebrü[der].

März 1.